



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

147. Die Kurfürstin Anna schreibt ihrer Mutter über ihre neue
Witthumsverschreibung und über ihre Reise in die Mark, am 9. Februar
1476.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

147. Die Kurfürstin Anna schreibt ihrer Mutter über ihre neue Wittthumsverschreibung und über ihre Reise in die Mark, am 9. Februar 1476.

An die alte frawen von Sachfen.

Liebe fraw mutter, vnser liebe brüder widerraten vns die sach, als Ir wisset, vnd schreiben vns defzhalb, wie ewr lieb In der abschriff Ir briefs hier In verlossen vernemen wirt. Dorvff wir Ine wider antworten, Als Ir des auch abschriff hir In findet, dann an vnserem heren vnd gemahel vnd seinen sonen hoffen wir, würde es kein Irrung haben, dann sein Son thun, wis vnser her will. So zweifelt vns an uch nicht. Auch wurd Herzog Wilhelms dochter In der marck verwisen, domit die Newenstat ledig wurd, dorumb getrawen wir, vnser brüder lassen vns auch nicht Sunder helfen zu furgang der sach. Datum Onoltzpach, am freitag Appolonie, Anno etc. LXXVI.

Zedula 1. Liebe fraw muter, vnfers heren vnd gemahels ziehen In die marck mitlampt vns vnd vnserem Sone Marggraff Fridrich holdet sich also, wir werden vns erheben vnd mit der gots hilf ziehen vff montag nach Reminiscere von hynnen gein zenn, den andern tag gein Bayrstorff, den dritten gein zwernitz, den vierten gein Culmach, den funften gein dem hoff, so ruen wir villeicht eyn tag oder zwen, dornach den sechsten gein Oinaw, den sibenden gein Zeitz, den achten gein hall: do ruen wir ein tag, vnd darnach gein Wittemberg, von dannen gein belitz vnd dann gein berlin vnd ist also angefehen, das wir vff den Sontag letare oder am montag darnach mit gots hilf zu berlin einkomen vnd am freitag do vor vff das lengft werden wir zu Wittemberg sein vnd bitten ewr lieb, dohin zu vns zu kommen vnuermuth, das wir uch dorvmb gebeten haben. Datum vt supra.

Zedula 2. Wir lassen ewer lieb wissen, das wir von den gnaden gots ein lebendigs kindt tragen vnd vmb vafznacht, als wir maynen, vber die helfft getragen haben.

Zedula 3. Als vns ewr lieb schreibt, des grauen halb, der uch vmb ewer gesellschaft gebeten hat, der hayt Graff Fridrich von Castell. Als vns ewr lieb schreybt von des kochs wegen, dem wollen wir also thun: vnser her vnd gemahel, noch wir haben felbs nichts verlaufft, dann vns vnser gut köch verstorben find. Doch können ewr lieb ichts guts vnder vnsern köchen finden, wo Jw es felt, seyt Ir sein vnuerzigen. Datum vt supra.

Anna etc.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.